

	<p>Objekt: Ungarn: Ladislaus V.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18238859</p>
--	---

Beschreibung

Die Kammergrafen hatten die Aufsicht über die Bergwerke und die Goldmünzenproduktion.
Vorderseite: Vierfeldiges Wappen Ungarn/Böhmen/Mähren/Österreich.
Rückseite: Stehender Heiliger Ladislaus mit Hellebarde und Reichsapfel. Links gotisches N für die Münzstätte, rechts Wappen mit Rad als Zeichen der Kammergrafen Christophorus und Antonius de Florentia.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.65 g; Durchmesser: 22 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1455-1456

wer

wo Baia Mare

Beauftragt wann

wer

Ladislaus Postumus (1440-1457)

wo

[Geographischer Bezug]

wer

wo Osteuropa

[Person-Körperschaft-Bezug]

wann

	wer	Christophorus de Florentia
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Antonius de Florentia
	wo	

Schlagworte

- Gold
- Goldgulden
- Heiliger
- Heraldik
- König
- Mittelalter
- Münze
- Münzmeister
- Spätmittelalter

Literatur

- A. Pohl, Ungarische Goldgulden des Mittelalters (1974) Nr. H 2-8.
- L. Huszar, Münzkatalog Ungarn von 1000 bis heute (1979) Nr. 636..